



2. Futsal-Cup 2014

für

C-Juniorinnen

am 01.03.2014 ab 11:00 Uhr
in der Sporthalle, Waldstr. , 31319 Sehnde

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

In seiner Verantwortung für den Mädchenbereich möchte der NFV-Frauen- und Mädchenausschuss ein zusätzliches Angebot für Futsal schaffen. Dazu wird die 2. Niedersächsische Futsal Meisterschaft für C-Juniorinnen ausgeschrieben. In diesem Jahr findet erstmals dieser Wettbewerb im Bezirk Hannover am **01. März 2014** statt.

I. Durchführungsbestimmungen

1. Grundsätze

Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Futsal-Regeln der FIFA, der Satzung und den Ordnungen sowie den Durchführungsbestimmungen des NFV gespielt.

2. Teilnahmeberechtigung

Am Futsal-Turnier nehmen acht Mannschaften von acht Vereinen teil, die dem NFV angehören müssen. Jeder Bezirk meldet zwei Teilnehmer. Meldeschluss ist der 17. Februar 2014. Die Meldung erfolgt über die vier Bezirksverantwortlichen.

3. Technische Besprechung

Die technische Besprechung findet für alle Mannschaften mit dem Mannschaftsbetreuer, der Mannschaftsführerin, den Schiedsrichtern und der Hallenleitung 30 Minuten vor dem ersten Spiel statt.

4. Spieler

Der Wettbewerb wird für die C-Juniorinnen-Mannschaften (Jahrgang 1999 und 2000) ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind zudem die Jahrgänge 2001 und 2002. Eine Mannschaft besteht aus maximal 12 Spielerinnen einschließlich Torhüterin, von denen sich fünf (einschließlich Torhüterin) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen. Teilnahmeberechtigt sind nur Spielerinnen, die eine Spielerlaubnis für den NFV besitzen. Es dürfen auch Spieler eingesetzt werden, die eine Spielberechtigung für einen anderen Verein besitzen (Zweitspielrecht). Die Spielerinnen müssen sich vor Turnierbeginn durch einen gültigen Spielerpass legitimieren. Die Kontrolle der Spielberechtigung erfolgt durch die Turnierleitung.

Bis **Mittwoch, den 26.02.2014** ist der endgültige Kader des jeweiligen Vereins dem Referat Jugend- und Frauenfußball an folgende E-Mail-Adresse zu melden: tobias.orth@nfv.de corinna.Hedt@t-online.de. Die Spielerinnen sind entsprechen ihren Rückennummern einzutragen.

5. Turniermodus

In der Vorrunde wird in zwei Gruppen mit je vier Mannschaften nach dem Modus Jeder gegen Jeden gespielt.

Der Sieger eines Gruppenspiels erhält drei Punkte, bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften je einen Punkt. Besteht zwischen zwei oder mehr Mannschaften nach den Gruppenspielen Punktgleichheit, entscheidet die Tordifferenz über die Platzierung. Ist auch diese gleich, entscheiden die mehr erzielten Tore. Besteht auch dann noch Gleichheit, zählt das im direkten Vergleich erzielte Ergebnis. Falls dann noch erforderlich, entscheidet ein Strafstoßschießen mit 5 Schützeninnen.

Die Gruppenersten und -zweiten erreichen das Halbfinale. Die Sieger der beiden Halbfinals bestreiten das Finale. Die Verlierer der beiden Halbfinals bestreiten das Spiel um Platz 3.

6. Spieldauer

Die Spielzeit beträgt in der Vorrunde 1 x 12 Minuten feste Spielzeit, in den Halbfinalspielen und im Endspiel 1 x 12 Minuten reine Spielzeit ohne Seitenwechsel. Die letzte Minute bei den Spielen wird in Netto-Spielzeit gespielt! Das Spiel um Platz 3 dauert 1 x 12 Minuten feste Spielzeit. Enden die Spiele der Finalrunde unentschieden, erfolgt sofort die Entscheidung durch ein Strafstoßschießen mit 5 Schützeninnen.

Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die - von der Turnierleitung aus gesehen - von links nach rechts spielt.

Jeder Trainer bzw. Übungsleiter kann pro Spiel in einer Spielunterbrechung eine Auszeit von 1 Minute durch hinterlegen der Timeout-Karte beim Zeitnehmer beantragen.

7. Kumulierte Fouls

Als kumulierte Fouls gelten alle Regelverstöße, die mit einem direkten Freistoß geahndet werden. Die Ausführung erfolgt vom Ort des Vergehens. Die gegnerische Mannschaft darf eine Mauer bilden. Alle Gegenspieler müssen 5m vom Ball entfernt sein. Aus dem Freistoß kann ein Tor direkt erzielt werden.

Es wird mit 4 kumulierten Fouls gespielt. (Regel 14 Futsal-Regeln). Ab dem 5. Kumulierten Foul und bei jedem weiteren erhält die gegnerische Mannschaft jeweils einen 10m Strafstoß zugesprochen.

8. Verwarnung und Feldverweis

Der Schiedsrichter kann eine Spielerin verwarnen und in schweren Verstößen auf Dauer (gelb/rote bzw. rote Karte) des Spielfeldes verweisen. Bei einem Feldverweis auf Dauer, kann die betroffene Mannschaft entweder nach Ablauf von 2 Minuten oder wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, wieder durch einen Spielerin ergänzt werden. Bei mehreren Feldverweisen auf Dauer kann nur jeweils eine Spielerin nach Eintreten des vorgenannten Tatbestands bis zum Erreichen der zulässigen Anzahl der Spielerinnen ergänzt werden. Dies gilt allerdings nur für das Spielen in Unterzahl (nicht 4 gegen 4, 3 gegen 3).

Bei einer gelb/roten Karte ist die bestrafte Spielerin automatisch für das nächste Turnierspiel gesperrt. Bei einer Roten Karte entscheidet die Turnierleitung nach der Schwere des Vergehens über die Dauer der Sperre (mindestens aber ein Spiel) und es erfolgt eine Meldung an die zuständige Spielinstanz. Eine Zeitstrafe gibt es nicht!

9. Turnierleitung

Die Turnierleitung besteht aus 3 Personen (1 Zeitnehmer und 2 Beauftragte des NFV) und ist für die endgültigen Entscheidungen von im Reglement nicht vorgesehenen Fällen zuständig. Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich und endgültig.

10. Schiedsrichter

Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch die zuständige Verbands-Ansetzerin Corinna Hedt. Jedes Spiel wird von 2 Schiedsrichtern und dem Zeitnehmer geleitet.

Die Schiedsrichterkosten werden durch den Niedersächsischen Fußballverband e. V. übernommen. Die Schiedsrichter rechnen mit dem offiziellen Abrechnungsformular bei der NFV-Geschäftsstelle in Barsinghausen, Referat Jugend und Frauen, Schillerstraße 4, 30890 Barsinghausen ab.

11. Ausstattung der Mannschaften

Jede Mannschaft muss über zwei verschiedenfarbige Sätze Trikots und andersfarbige Markierungshemden verfügen. Bei gleicher Spielkleidung hat die im Spielplan erst genannte Mannschaft die Spielkleidung zu wechseln. Die Trikots müssen eine Rückennummer aufweisen. Die Ergänzungsspieler halten sich in den Auswechsellzonen auf. Die Auswechsellzonen befinden sich vor den Spielerbänken. Die Ergänzungsspieler sind mit den Markierungshemden zu kennzeichnen. Bei der Auswechslung wird das Markierungshemd außerhalb des Spielfelds übergeben.

12. Ausrüstung der Spielerinnen

Ein Spielerin darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für sie oder für eine andere Spielerin gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck).

Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers besteht aus Trikot, Hose, Strümpfen (Stutzen), Schienbeinschützern und Fußbekleidung - einzig Segeltuchschuhe oder Turnschuhe aus weichem Leder sind gestattet. Alle Schuhtypen müssen mit hellen Sohlen aus Gummi oder einem ähnlichen Material versehen sein.

13. Kostenregelung

Der niedersächsische Fußballverband zahlt einen Reisekostenzuschuss für maximal 2 Kleinbusse (0,37 € pro Bus und gefahrenen Kilometer) und einem PKW (0,15€ pro Kilometer) in Höhe von maximal € 155.-. Dieser Zuschuss muss schriftlich in der NFV-Geschäftsstelle- Abteilung Jugend, Schillerstraße 4, 30890 Barsinghausen beantragt werden.

14. Schäden in den Hallen, Hallenordnung

Bei Beschädigungen der uns zur Benutzung zur Verfügung gestellten Objekte oder von Sportgeräten haften alle Vereine zu gleichen Teilen für den Gesamtschaden, die an dem betreffenden Spieltag, bei dem der Schaden verursacht worden ist, an den Hallenspielen teilgenommen haben, sofern der Schadensverursacher nicht ermittelt werden kann. Der Hallenordnung ist Folge zu leisten.

II Allgemeine Spielregeln

Strafstoß:

a) 6m Marke Ein verhängter Strafstoß erfolgt von der 6m Strafstoßmarke (durchgezogene Linie beim Handballfeld). Mindestabstand aller Spieler 5m. Der/Die Torwart/In muss auf der Linie bleiben, bis der Ball im Spiel ist. Bei Zeitablauf muss der Strafstoß noch ausgeführt werden

b) 10m Marke

Ab dem fünften Foul in der eigenen oder in der gegnerischen Spielhälfte. Ab dem fünften Foul in der eigenen Spielhälfte zwischen 10m Linie und der Torlinie, aber außerhalb des Strafraumes, kann die Mannschaft, die den Strafstoß ausführt entscheiden, ob sie in von der zweiten Strafstoßmarke oder von der Stelle ausführen will, an der sich das Vergehen ereignet hat; ohne Mauerbildung

Der/Die Schütze/In darf den Ball nicht abspielen und muss versuchen, direkt ein Tor zu erzielen. Der/Die Torhüter/In muss mindestens 5m vom Ball entfernt stehen. Trotz Zeitablauf muss der Strafstoß noch ausgeführt werden.

Torabwurf:

Torabwurf gibt es bei jedem Ausball über die Torauslinie, den die angreifende Mannschaft verursacht hat. Der Torwart darf den Abwurf von jedem Punkt im Strafraum ausführen. Der Abwurf darf über die Mittellinie gehen.

Ball aus dem Spiel:

Der Ball wird eingekickt, wobei der Gegner einen Abstand von 5m einhalten muss. Mit dem Einkick darf kein direktes Tor erzielt werden.

Freistoß:

Wie beim Fußball, direkt oder indirekt. Der Abstand des Gegners muss 5 m betragen. Bei einem indirekten Freistoß innerhalb des Strafraumes wird der Freistoß von der Strafraumlinie ausgeführt.

Zeitspiel: Freistöße, Einkick, Eckbälle und „Torwartkontakte“ müssen innerhalb von **vier Sekunden** ausgeführt werden. Die Zeit läuft nach Freigabe des Balles durch den Schiedsrichter oder, wenn der Spieler sich des Balles bemächtigt. Wird gegen die Regel verstoßen gibt es indirekten Freistoß für den Gegner (beim Abstoß von der Strafraumgrenze), beim Einkick führt das andere Team den Einkick aus. Der Torwart darf den Ball nicht länger als vier Sekunden mit der Hand oder Fuß den Ball kontrollieren.

Foulspiel:

Tackling ist für die Feldspieler verboten. Der Torwart darf im Strafraum tackeln, es sei denn, er riskiert die Verletzung eines Gegenspielers (überhartes Spiel) Aggressivität wird unterbunden. Futsal soll eine technische Sportart sein, wobei Körperkontakt aber erlaubt ist.

Rückpassregel:

Das absichtliche Rückspiel zum Torwart ist erlaubt, er darf den Ball aber nicht mit den Händen kontrollieren. Bei jedem weiterem Torwartkontakt muss der Ball vorher von einem Gegenspieler berührt worden sein, ansonsten darf der Torwart den Ball nicht wieder berühren.

Barsinghausen, 08. Januar 2014

Niedersächsischer Fußballverband

Verbandsausschuss für Frauen- und Mädchenfußball